

## Vision

Wir wollen die Chancengleichheit und Partizipation von Menschen mit und ohne Flucht- und Migrationsgeschichte in allen Bereichen der Gesellschaft signifikant erhöhen.

Migrafica soll als Maßstab für alle Migrantischen Organisationen (MO) bundesweit und im europäischen Raum hinsichtlich Inklusionstätigkeit, Förderung und Entstehung von MO und Unternehmen sowie Stärkung und Vernetzung der afrikanischen und europäischen Beziehung gelten

## Mission

Unsere Arbeit besteht aus drei Säulen:

<b>Säule 1: Lebenslagen verbessern</b>	<b>Säule 2: Wissen teilen</b>	<b>Säule 3: Beziehungen entwickeln</b>
Wir beraten und begleiten Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte, kümmern uns um die Arbeitsmarktintegration und um die Aktivierung, Qualifizierung und die Arbeitsvermittlung. Zudem qualifizieren wir Ehren- und Hauptamtliche in der Arbeit mit Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte als Teil unserer Aktivitäten zum Empowerment.	Quer durch alle Projekte von Migrafica werden Maßnahmen zum Empowerment unserer Partner:innen und Kund:innen durchgeführt, um deren eigene Handlungsfähigkeit zu und Souveränität zu vergrößern, z.B. beim Thema Vereinsgründung / Gründung von Start-Ups oder Organisationsentwicklung. Gleichzeitig pflegen wir zwecks Wissenstransfer eine enge Zusammenarbeit mit staatlichen und nicht-staatlichen Einrichtungen auf verschiedenen Ebenen (von EU bis kommunal).	Durch verschiedene Projekte und persönliche Netzwerke werden die nationalen und internationalen Verbindungen vor allem zu diasporischen Organisationen ausgebaut und gestärkt. Hieraus entstehen wiederum neue Projekte zwischen den Kontinenten, die für beide Seiten einen Nutzen bringen, wie etwa zur Aufklärung über Realitäten von irregulärer Migration in diversen afrikanischen Ländern und der Förderung von sozialem Unternehmertum zur Verringerung von irregulärer Migration.

## Corporate Behaviour und Grundwerte

Bei all unseren Aktivitäten legen wir Wert auf ein diskriminierungsfreies und Partizipation förderndes Arbeitsumfeld. In diesem Sinne werden der Ansatz der „Appreciative Inquiry“ und das CLEAR Modell stets angewendet. Grundhaltungen und Verhalten der Mitarbeitenden gegenüber Kund:innen/Klient:innen, Förderer:innen und Partner:innenorganisationen müssen kooperativ, transparent und freundlich sein. Dieselben Werte sind jedoch auch die Grundlage für den Umgang der alle Mitarbeitenden untereinander.

Diversität und Barrierefreiheit sind für uns ein Selbstverständnis, werden aber dennoch regelmäßig explizit durch Austausch in Teammeetings und Workshops behandelt.

Nachhaltigkeit im Alltag und als Grundhaltung unserer internen und externen Aktivitäten ist vor allem seit Beginn unserer Nachhaltigkeits- und Umweltprojekte (Green Up und Green Agents) zur neuen Normalität geworden. Bei regelmäßigen Teammeetings wird unter anderem besprochen, wie auch in diesem Bereich Verbesserungen vorgenommen werden können.